Wiener Gesundheitsverbund

Generaldirektion

|  |
| --- |
| **Stellenbeschreibung** |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle**  |
| **Direktion/Abteilung/****Organisationseinheit** | Competence Center - Arbeitsmedizinischer Dienst CC-AMD  |
| **Bezeichnung der Stelle** | Leiter\*in  |
| **Name StelleninhaberIn** | N.N. |
| **Erstellungsdatum** |  02. November 2021 |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | A VII SFArzt A201 |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/Modellstelle** (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | W4/4Führung öffentlicher Gesundheitsdienst |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** |
|  | **Bezeichnung der Stelle**  | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle(n)** | Leiter\*in Präventions- und Sicherheitsmanagement Leiter\*in VR Qualität, Prävention und Sicherheit |  |
| **Nachgeordnete Stelle(n)** | Alle Mitarbeiter\*innen des CC-AMD |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** | - |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** | Arbeitsmediziner\*in aus dem Bereich  |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** | Arbeitsmediziner\*in aus dem Bereich gem. Vertretungsplan |  |
| **Befugnisse und Kompetenzen** **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)**  | - Informations-, Einsichts- und Zutrittsrecht (letzteres nach vorheriger Anmeldung) im definierten Zuständigkeitsbereich im Rahmen der dieser Stelle zugeordneten Aufgaben- Prüfung (Leistung und Preis) von Angeboten und Rechnungen für Beschaffungen der CC-AMD- eigenständige Führung des CC-AMD im Rahmen der übertragenen Agenden- Planung, Organisation und Überwachung aller Aktivitäten in den angeführten Funktionsbereichen- Erarbeitung von Expertisen und Gutachten im Rahmen der übertragenen Agenden für den Zuständigkeitsbereich- Bedienung fachspezifisches Programm f.d. Zuständigkeitsbereich - Vertretung extern und intern für den definierten Wirkungsbereich als Arbeitsmediziner\*in bei operativen Fragen - Beratung der Leiter\*in Präventions- und Sicherheitsmanagement in strategischen arbeitsmedizinischen Fragen  |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | - den Mitarbeiter\*innen des Vorstandsressorts Qualität, Prävention und Sicherheit, insbesondere aus dem Fachbereich Präventions- und Sicherheitsmanagement- den Mitarbeiter\*innen der weiteren Organisationseinheiten der Dienststelle, insbesondere mit Service Einkauf- bei Zuständigkeit der Betreuung der Generaldirektion mit den Mitarbeiter\*innen der Generaldirektion, insbesondere den Führungskräften und den weiteren örtlich zuständigen operativen Beauftragtenfunktionen mit Abstimmungsbedarf in arbeitsmedizinischen Fragen |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit**  | - den externen Arbeitsmediziner\*innen, Arbeitsmedizinischen (Fach-)Assistent\*innen und Arbeitspsycholog\*innen im Wiener Gesundheitsverbund- den weiteren Beauftragtenfunktionen im Wiener Gesundheitsverbund, fokussiert auf Agenden des ArbeitnehmerInnenschutzesIn übergeordnetenFragestellungen oder bei operativer Betreuung örtlicher Angelegenheiten und in Abstimmung mit der Leiter\*in QPS bzw. aufgabenbedingt mit:- Einrichtungen der Stadt Wien, insbesondere MA15 - der/den überprüfenden bzw. genehmigenden Landes- und Bundesbehörden - Institutionen wie Unfallversicherungsträgern, Labors, Röntgeninstituten, Krankenkassen (AmtsärztInnen, ChefärztInnen)- Mitarbeiter\*innen div. Fremdfirmen bei Arbeiten vor Ort im Zuständigkeitsbereich, im Sinne der Koordination §8 ASchG- Mitarbeiter\*innen div. Fremdfiremen bei Beratung bei Projekten oder Einzelproblemstellungen  |
| **Anforderungscode der Stelle** |  |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** | Bis zu 28 VZÄ, die Kopfzahl kann sich aufgrund von Teilzeitbeschäftigten wesentlich erhöhen |
| **Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte** | Ja |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** | Begehungen in allen exponierten Bereichen der betreuten Einrichtung finden statt, die Beachtung der örtlich vorgegebenen Schutzmaßnahmen und Verwendung der notwendigen Schutzeinrichtungen wird zwingend vorausgesetzt Regelmäßige Ordinationstätigkeit mit potentiellem Gefährdungsrisiken ausgehend von MitarbeiterInnen als interne PatientInnen |
| **Dienstort** | In einer der folgenden Einrichtungen:WSK / AKH / TU-PWH, (vorerst GED / VR QPS, 1140 Wien, Hütteldorferstraße 188, Pav.1, EG |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Gleitzeit gem. gültiger Vereinbarung, Führen von SES-Aufzeichnungen |
| **Beschäftigungsausmaß** | 40 Stunden  |
| **Mobiles Arbeiten** | [x]  Ja, entsprechend interner Regelung.[ ]  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich. |

|  |
| --- |
| **Stellenzweck**  |
| Führung und Koordination der ArbeitsmedizinerInnen, ArbeitspsychologInnen, Arbeitsmedizinischen AssistentInnen iS §83 (6) ASchGBeratung der Leiter\*in PSM und der Expert\*in Arbeitnehmer\*innen- und Brandschutz als Spezialist\*in für die zugehörigen Fachbereiche zur Entwicklung der themen- und fachspezifisch zugehörigen Zielvorgaben inkl. der fachspezifischen Teile des zugehörigen Managementsystems, vor allem in medizinischen und arbeitspsychologischen Fragestellungen.Betreuung der zugewiesenen Organisationseinheiten des WIGEV als ArbeitsmedizinerInnen gemäß §§ 82 in Verbindung mit §81 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) gem. Einsatzplan, Berichtspflichten ggü. den Dienstgeberin-Vertreter\*innen der jeweilig betreuten Organisationseinheit, insbesondere die Beratung der Arbeitgeberin, der MitarbeiterInnen (Arbeitnehmer), der Sicherheitsvertrauenspersonen und der Personalvertretung (Belegschaftsorganen) in Fragen des Arbeitnehmer\*innenschutzesBeratung der örtlichen Arbeitgebervertreter\*innen zur Erreichung der themen- und fachspezifisch zugehörigen Zielvorgaben.Operative Umsetzung des zugehörigen Managementsystems im ZuständigkeitsbereichIst Spezialist\*in für die spezifischen Teilfachgebiete *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(einfügen aus u.a. Liste) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_* als Ansprechpartner\*in im Rahmen des CC-AMD. |
| **Hauptaufgaben** |
| **Führungsaufgaben** (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):**Leitung des Competence Centers – Arbeitsmedizinischer Dienst CC-AMD****Personalführung aller direkt unterstellten MitarbeiterInnen (Koordination mehrerer Arbeitsmediziner\*innen, Arbeitspsycholog\*innen und Arbeitsmedizinischen (Fach-)Assistent\*innen, Mitarbeiter\*innen Büromanagement), insbesondere*** Führen von MitarbeiterInnenorientierungsgesprächen/Teamorientierungs-gesprächen
* Erstellen von MitarbeiterInnenbeurteilungen
* Führen von Feedbackgesprächen
* Förderung der Weiterentwicklung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen
* Arbeitszeitmanagement, insbesondere im Zusammenhang mit SES sowie Management von Absenzen und Mehrdienstleistungen
* Gewährleistung eines reibungslosen Arbeitsablaufes, erforderlichenfalls möglichst frühzeitige Veranlassung von Korrekturmaßnamen
* Sach- und termingerechte Koordinierung im Hinblick auf die Fähigkeiten der MitarbeiterInnen und die vorhandenen Sachmittel
* Festlegung von Zielvorgaben
* Strukturierte Informationsweitergabe bzw. Informationsaustausch

**Koordination etwaiger externer Arbeitsmediziner\*innen bzw. sonstiger zugewiesener Fachkräfte** **Einteilung der ArbeitsmedizinerInnen, ArbeitspsychologInnen und Arbeitsmedizinischen AssistentInnen gem. der festgelegten Präventionszeiten in den zugehörigen Organisationseinheiten und Koordination der Tätigkeiten****Aufgaben der Fachführung:**- Sicherstellung der Einhaltung der Normative inkl. der WIGEV-internen Vorgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich- operative Umsetzung der Vorgaben des fachspezifischen Managementsystems bezogen auf die Tätigkeiten der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie und Koordination der daraus entstehenden Forderungen**Hauptaufgaben:****Unter Berücksichtigung der normativen Forderungen und der WIGEV-internen Normative sind vor allem folgende Tätigkeiten, unter Beachtung der Einhaltung der der WIGEV-weiten Präventionszeiten, verbunden:****Beratung und Unterstützung der strategischen Verantwortlichen bzw. Mitwirkung und Koordination innerhalb des CC-AMD*** als übergeordnete und WiGEV-weite AnsprechpartnerIn für Fragestellungen zum Zusatzurlaub wegen konkreter Belastung der Gesundheit
* bei der Steuerung der WIGEV-internen betrieblichen Gesundheitsförderung mit Fokus auf die arbeitsmedizinischen und arbeitspsychologischen Faktoren
* der Untersuchungen nach VGÜ und Verrechnung mit Unfallversicherungsträgern
* der Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Fehlbelastungen
* des arbeitsmedizinischen und arbeitspsychologischen Anteils des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
* der Konzeption und Durchführung von speziellen arbeitsmedizinischen und arbeitspsychologischen Projekten, wie zB Ergonomie, Heben&Tragen, etc.
* der Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Arbeitnehmer\*innenschutz für die zugehörigen Bereiche
* zur Förderung der Eigenverantwortung der Beschäftigten in Fragen der Gesundheit und Sicherheit
* Übernahme einer Funktion im beratenden Fachstab im zentralen Krisenstab (GED) für arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Fragestellungen

**Dokumentation (je nach Erfordernis statistisch, schriftlich, fotografisch, filmisch) der Tätigkeit (Präventionszeit), dies umfasst vor allem (auch bei operativer Tätigkeit)*** Ergebnisse von Untersuchungen,
* Aufbereitung von Überprüfungsergebnissen
* Vorschläge zu daraus abzuleitenden Handlungsbedürfnissen
* Erstellung von Berichten und Entwicklung von Programmen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung.,

auch zur möglichen Einsichtnahme durch die Organe der Arbeitsinspektion**Teilnahme an:*** Übergeordneten WIGEV-weiten Facharbeitsgruppen
* Tätigkeiten im Rahmen des zentralen Arbeitsschutzausschusses

**Aufgaben bezogen auf das fachspezifische Managementsystem:*** operative Umsetzung der Vorgaben des fachspezifischen Managementsystems bezogen auf die Tätigkeit als ArbeitsmedizinerIn im örtlichen Zuständigkeitsbereich als Vorgabe für die Mitarbeiter\*innen des CC-AMD
* Unterstützung der Arbeitgeberin bei der operativen Umsetzung der Vorgaben aus dem zugehörigen fachspezifischen Managementsystems

**Besondere Aufgaben:*** Mitglied der Steuerungsgruppe für betriebliche Gesundheitsförderung in Abstimmung mit der Leiter\*in PSM

**Operative Durchführung der Arbeitsmedizinischen Betreuung (bei Bedarf bzw. aushilfsweise), vor allem durch:** ***Beratung und Unterstützung*** * der Dienstgeberin, der MitarbeiterInnen, der Sicherheitsvertrauenspersonen sowie der Personalvertretung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit, menschengerechten Arbeitsgestaltung und Unfallverhütung, Unterstützung der Dienstgeberin bei der Erfüllung ihrer Pflichten in diesen Gebieten
* der Dienstgeberin bei der Erfüllung ihrer Pflichten auf diesen Gebieten; insbesondere in allen Fragen des Schutzes, der Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die Verhinderung von arbeitsbedingten Erkrankungen. Erkennen von gesundheits- und leistungsrelevanten Faktoren im betrieblichen Geschehen. Ärztliche Analyse des Schädigungs- bzw. Präventionspotentials aller arbeitsrelevanten Einflussfaktoren. Erstellung eines medizinischen Risikoprofils, unter Beachtung differenzierter arbeitsmedizinischer Symptomketten, der arbeitsmedizinischen Rechtslage und Relevanz, Kenntnis der organisationsrelevanten Bedürfnisse. Die medizinische Zusammenschau und Auswertung ergibt die Grundlage der Beratungstätigkeit und der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
* der Arbeit- bzw. Dienstgeberin und der Führungskräfte sowie der MitarbeiterInnen beim Fehlzeitenmanagement und der beruflichen Wiedereingliederung. Erkennen von arbeitsmedizinisch relevanten Mustern, ärztliche Beurteilung und Zusammenführung von vorliegenden personenbezogenen Diagnosen und Berichten (unter strenger Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht), Einbringung der ärztlichen Expertise bei der Erstellung eines Wiedereingliederungsplans bzw. Fehlzeitenmanagement;
* bei der Planung von Arbeitsstätten;
* bei der Erprobung und Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen;
* der Dienstgeberin bei der Organisation der Ersten Hilfe
* bei der Koordination gem. §8 ASchG
* Beratung bzw. Mitwirken bei Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf Basis von ärztlicher Expertise und Analyse der Wirksamkeit von best practice modellen;
* durch Ausarbeitung von arbeitsmedizinischen Stellungnahmen und Empfehlungen zu gesundheitsrelevanten Themen,
* als AnsprechpartnerIn für Fragestellungen zum Zusatzurlaub wegen konkreter Belastung der Gesundheit
* in Krisenstäben Funktion im beratenden Fachstab des Zuständigkeitsbereichs für Angelegenheiten der Arbeitsmedizin.

***Arbeitsmedizinische Untersuchungen incl. Befunderstellung/Besprechung (Individualberatung)*** * Untersuchungen nach der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz, incl. Befunderstellung und Eignungsfeststellung;
* Untersuchungen nach dem Strahlenschutzgesetz
* Arbeitsplatzbezogene Schutzimpfungen und Antikörperkontrollen. Auswertung und Aktualisierung des Impfstatus entsprechend der letztgültigen nationalen Impfempfehlungen;
* Medizinische Beratung und Blutabnahmen bei der Versorgung von Stich-/Schnittverletzungen und Kontamination;
* Medizinische Anamnese von personenbezogenen Daten, wie Vorerkrankungen, aktuellen medizinischen Befunden (Auswertung der medizinischen personenbezogene Vorgeschichte und in Beziehung setzen von arbeitsmedizinisch relevanten und aktuellen medizinischen Laborbefunden und Befundberichten;
* Beurteilung der Krankheitsschwere von temporär oder dauerhaft leistungseingeschränkten und beeinträchtigter MitarbeiterInnen (behinderter Personen), ärztliche Beurteilung individueller gesundheitlicher Beeinträchtigungen hinsichtlich ihrer möglichen arbeitsbedingten Ursachen sowie ihrer Auswirkungen auf die künftige Leistungs- und Arbeitsfähigkeit;
* Erstellung von arbeitsmedizinischen Expertisen zur Einsetzbarkeit von leistungseingeschränkten MitarbeiterInnen in Zusammenschau des Gesundheitszustandes, der erhobenen Befunde und der individuellen Anforderungen am Arbeitsplatz. Beurteilung der Auswirkung allfälliger diagnostischer bzw. therapeutischer Maßnahmen auf die Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Beratung und Empfehlung bei Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie Eingliederung bzw. Wiedereingliederung leistungsgewandelter MitarbeiterInnen;

***Durchführung bzw. Überprüfung (Beurteilung)**** der Ermittlung und Untersuchung von arbeitsbedingten Erkrankungen und Gesundheitsgefahren. Risikoanalyse, initiieren notwendiger Schritte im Zusammenhang mit plötzlich auftretenden oder chronischen Erkrankungen bzw. arbeitsbedingten Erkrankungen und Unfällen sowie Begleiten eingeleiteter Maßnahmen im Zusammenwirken mit den behandelnden Stellen;
* der Meldung von Berufskrankheiten an die Unfallversicherungsträger;
* der Evaluierung und Analyse von Unfallursachen sowie Festlegung von Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen;
* er Ermittlung und Beurteilung der gesundheitsrelevanten Gefahren und Festlegung von Maßnahmen (Evaluierung) inkl. der Dokumentation/Dokumentationsüberprüfung der gesundheitsrelevanten Themen in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumenten;
* der Evaluierung nach dem Mutterschutzgesetz, Beurteilung der arbeitsplatzbezogenen und medizinischen Kriterien zur Einsetzbarkeit von graviden Mitarbeiterinnen bzw. Feststellung der erforderlichen, dienstgeberseitigen Freistellung;
* von Besichtigungen der Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen sowie die Teilnahme an Begehungen hinsichtlich gesundheitlicher Risiken und dbzgl. Beratung;

***Hilfestellung bei**** Beschaffung oder Änderung von Arbeitsmitteln;
* Einführung oder Änderung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen;

***Förderung der Eigenverantwortung der Beschäftigten in Fragen der Gesundheit und Sicherheit******Teilnahme an:**** Behörden(vor)besprechungen und –verhandlungen
* Behördenbegehungen, vor allem Einsicht der Arbeitsinspektion
* Übergeordneten WIGEV-weiten Facharbeitsgruppen
* und Tätigkeiten im Rahmen des Arbeitsschutzausschusses (und des zentralen Arbeitsschutzausschusses)

***Aufgaben bezogen auf das fachspezifische Managementsystem:**** operative Umsetzung der Vorgaben des fachspezifischen Managementsystems bezogen auf die Tätigkeit als ArbeitsmedizinerIn im örtlichen Zuständigkeitsbereich
* Unterstützung der Arbeitgeberin bei der operativen Umsetzung der Vorgaben aus dem zugehörigen fachspezifischen Managementsystems
 |

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

NAME

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

NAME

Wien, am ……………………………….

**Interne Anmerkung für die Erstellung:**

Die im Stellenzweck angeführte Spezialisierung soll derart gestaltet sein, als dass alle hier angeführten Fachgebiete insgesamt im WIGEV abgedeckt sein sollen, dabei sollen die Präferenzen und Eignungen bei der Besetzung erhoben und entsprechend berücksichtigt werden. Aufgrund des Mangelfachs Arbeitsmedizin ist auf die persönlichen Präferenzen möglichst einzugehen, ohne das Zielbild zu gefährden.

Die Spezialfachgebiete lauten:

o Wiedereingliederung

o Betriebliche Gesundheitsförderung

o Persönliche Schutzausrüstung

o VGÜ-Umsetzung

o VOLV

o VOPST

o EMF

o BS-V

o VbA

o NastV

o Strahlenschutz

o Ergonomie

o und weiteren nach Bedarf

Die Angabe muss sich mit dem zugehörigen Stellenprofil decken.